

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Sicherheit durch erhöhte Polizeipräsenz in Osthofen

Die **Kleine Anfrage 886** vom 24. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

In letzter Zeit häufen sich in Osthofen und Umgebung Fälle von Vandalismus, Graffiti-Schmierereien, Einbrüchen und Übergriffen „Koma saufender Jugendlicher“.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung das zunehmende Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung vor derartigen Übergriffen in Osthofen sowie den Nachbargemeinden und wie kann diesem entsprochen werden?
2. Sieht die Landesregierung das Erfordernis ebenfalls, die Polizeiwache in Osthofen auch mit einer ausreichenden Anzahl an Polizeibeamten durchgängig in Tages- und Nachtschicht und an den Wochenenden zu besetzen? Wenn ja, wie und ab wann? Wenn nein, bitte detaillierte Begründung.
3. Welche anderen Maßnahmen sind nach Ansicht der Landesregierung zusätzlich oder alternativ möglich, um dem Ruf nach mehr Polizeipräsenz im Umfeld der Polizeiwache von Osthofen gerecht werden zu können?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. August 2007 wie folgt beantwortet:

Nach Feststellungen des für Osthofen zuständigen Polizeipräsidiums Mainz war für den Zeitraum vom 1. Januar bis 29. Juli 2007 eine Häufung angezeigt bzw. polizeilich bekannt gewordener Straftaten gegenüber dem gleichen Zeitraum der Vorjahre nicht festzustellen.

Ein Zahlenvergleich der Jahre 2006 und 2007 und des Durchschnitts der letzten fünf Jahre ergibt folgendes Bild:

	2006	2007	Fünfjahresdurchschnitt
Osthofen	234	221	239
Westhofen	94	91	96
Mettenheim	24	21	28
Bechtheim	22	24	28
Worms-Herrnsheim	135	95	120
Worms-Rheindürkheim	79	66	76
Worms-Abenheim	41	34	35

Bezogen auf einzelne Straftaten wurden für die Stadt Osthofen für den eingangs genannten Zeitraum der Jahre 2006 und 2007 folgende Zahlen erhoben:

	2006	2007
Schwerer Diebstahl	48	51
Wohnungseinbruchdiebstahl	2	2
Sachbeschädigung	42	24
Graffiti	0	0
Rohheitsdelikte	38	40

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die Landesregierung misst dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung eine große Bedeutung bei. Für den Bereich Osthofen und Umgebung wird diesem Bedürfnis durch die polizeiliche Präsenz ausreichend Rechnung getragen.

Zu 2. und 3.:

Für die Stadt Osthofen, die Gemeinde Mettenheim sowie die eingangs genannten Wormser Stadtteile ist die Polizeiinspektion Worms, für die Gemeinden Westhofen und Bechtheim die Polizeiinspektion Alzey örtlich zuständig. Beide Inspektionen sind mit einer ausreichenden Anzahl von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten rund um die Uhr besetzt.

Zur Betreuung der Stadt Osthofen, der Verbandsgemeinde Eich sowie der Wormser Stadtteile Abenheim, Herrnsheim und Rheindürkheim sind darüber hinaus insgesamt vier Bezirksdienstbeamte eingesetzt. Davon sind drei räumlich in Osthofen untergebracht.

Des Weiteren werden im Bereich der polizeilichen Kriminalprävention zwei Beamte der Führungsgruppe der Polizeidirektion Worms anlassbezogen und auf Anforderung (z. B. durch Schulen) tätig.

Zusammen bildet dies ein Maßnahmenpaket, das sowohl der objektiven Sicherheitslage als auch dem subjektiven Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gerecht wird.

Karl Peter Bruch
Staatsminister